

## Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3006

[CMD-A III] Franz Unterkircher: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1451 bis 1500. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 3). Wien 1974, 56.

— 56 —

*sollest* (fol. 2a<sup>v</sup>; ähnliche Redewendungen mit Nennung des Jahres 1486 an zahlreichen anderen Textstellen).

VORBESITZER: Wiener Stadtbibliothek (eingeklebt Exlibris auf fol. 47<sup>v</sup>).

LITERATUR: Menhardt II, 727.

Abb. 537

### Cod. 2984

1463

31. Mai 1464

Sammelhandschrift mit dichterischen Werken (lat., deutsch).

Papier, 298ff., 201×140, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, zwei Hauptschreiber.

fol. 1<sup>r</sup>—181<sup>v</sup>: Epos „Friedrich von Schwaben“. — Schriftspiegel wechselnd, im Durchschnitt 130/140×65/70, 20—23 Zeilen.

DATIERUNG: *Vollent an vnsers heren fronnlichem tag 1464 Jar* (fol. 181<sup>v</sup>; Datierung von anderer Hand als der letzte Teil des Textes).

fol. 182<sup>r</sup>—244<sup>v</sup>: PSEUDO-ARISTOTELES: *Lehren an Alexander*. — Schriftspiegel wechselnd, im Durchschnitt 120/130×60, 19—21 Zeilen.

DATIERUNG: *hie haut dys bûch ain end vnd ist ain ler von arystotiles die er wiset den grossen kinig allexander vnd ain yettlich fürsten nach im kommen ist, Anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>LXIII Jar vf fritag vor wichenechten ward es vssgeschriben* (fol. 244<sup>v</sup>).

fol. 246<sup>r</sup>—273<sup>v</sup>: EGEN VON BAMBERG: *Die Minneburg*. — Schriftspiegel 122×84, 21 Zeilen.

DATIERUNG, SCHREIBERNAME: *Explicit per me Johannem prustner im 1463 feria 3<sup>a</sup> ante nativitatibus domini jhesu christi*. — Darunter in roter Schrift von rechts nach links: *prustner hans* (fol. 273<sup>v</sup>).

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt II, 727.

Abb. 234, 236, 265

### Cod. 3006

Eppenberg (Hessen), 1474

Sammelhandschrift mit Gebets- und Erbauungstexten (deutsch).

Papier, 128ff., 155×105, Schriftspiegel und Zeilenzahl wechselnd, mehrere Schreiber. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Schließe entfernt.

fol. 2<sup>r</sup>—73<sup>r</sup>: *Die besessene Schwester*. — Schriftspiegel 114×73, 23 Zeilen.

DATIERUNG, LOKALISIERUNG, SCHREIBERNAME: *disz buch ist geschrebin in der kartuss czum Eppinberge in hesszin Nach cristus gebort M<sup>o</sup>CCCLXXIIII jair von bruder Henrich höher vnd gesant siner nayn niftln kyn klemen in dy klusz Grunenberg* (fol. 73<sup>r</sup>).

fol. 73<sup>v</sup>—81<sup>v</sup>: *Psalter des hl. Augustinus*. — Schriftspiegel 113×70, 22 Zeilen.

DATIERUNG: *Amen 1474* (fol. 81<sup>v</sup>). Von derselben Hand wie fol. 2<sup>r</sup>—73<sup>r</sup>. — Die übrigen Teile der Handschrift nicht datiert.

VORBESITZER nicht bekannt.

LITERATUR: Menhardt II, 751.

Abb. 413

ungemelichkeit des stades vñ  
 guttzeit (orn) haß mit  
 nach redin bibeln hirtlichkeit  
 bitterkeit / scharffheit / fuelheit  
 dracht / lanze flaffin / vñ  
 vorsonelichkeit / Du vñ der  
 glichin druffe / vñ sundern  
 löstlichkeit / sin nup vñ minne  
 gesellen naturlich leit / Zu  
 dem lestin sprach der bofeteist  
 was hi in diffu. qñt durch  
 rechte penitencie nit alre vñ  
 stelsit / das sail dar noch mit  
 tufelschm slagin vñ helfschin  
 pijn ab geslagin werdin dar  
 noch wisse sich eñ stetlich me  
 mensche zu richtin 2 sur finis  
 Dis buch ist geschriben in der kar.  
 tuf zu Eppenberg in hestm  
 nach cristen gebort in carlwün /  
 jar von brüder hem / höher  
 vñ gesant smer nain mistil  
 Rijn klemen in dy klist drinebn

## **Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3006**

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](http://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=4930](http://manuscripta.at/?ID=4930)